

Fachbereich:

Wirtschaft – Schwerpunkt New Media Marketing

Gasthochschule:

University of Wisconsin Milwaukee

Gastland:

USA

Zeitraum:

September – Dezember 2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

**Das Auslandssemester in Milwaukee würde ich jederzeit wiederholen.
Es hat mir sowohl persönlich, als auch akademisch viel gebracht.**

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Research Methods for Economics - ECON 310

Hauptziel des Kurses ist es zu lernen, wie man ökonomische Daten beschreiben, zusammenfassen und Zusammenhänge analysieren kann. Diesen Kurs kann ich nur wärmstens empfehlen. Professor Adams erklärt sehr gut, sodass auch Nicht-VWLER sehr gut mitkommen. Der Inhalt wird abwechslungsreich, interessant und gut strukturiert vermittelt. Der Arbeitsaufwand und die Benotung sind fair.

Kurs 2: Internet Marketing – BUS ADM 894

Der Kurs klang laut Syllabus sehr vielversprechend. Der Professor ist auch sehr sympathisch und bemüht, etwas zu vermitteln. Leider waren wir alle sehr enttäuscht und ich würde diesen Kurs nicht weiterempfehlen. Das Niveau ist relativ niedrig, was mich bei einem Masterkurs verwundert. Was uns alle gestört hat, waren die folgenden Punkte:

- Der Kurs ist nicht wirklich gut strukturiert (PowerPoint-Folien, wie die Themen aufeinander aufbauen etc.).
- Der Professor redet sehr viel über seine eigenen Social Media Accounts.

- Der Kurs ist zu oberflächlich für einen Masterkurs (es werden irrelevante Themen angesprochen und relevante Themen nur sehr oberflächlich behandelt).
- Sehr viel Aufwand (wöchentliche Aufgaben, zwei Individual Assignments und ein Group Assignment sowie drei Quizzes)

Wäre dies nicht einer der wenigen Kurse, die ich mir anrechnen lassen kann, hätte ich ihn leider definitiv abgewählt.

Kurs 3: Strategic Product and Brand Mgt – BUS ADM 765

In diesem Kurs wird ein Überblick über Produktmanagement an sich gegeben und Konzepte besprochen, wie man Entscheidungen in diesem Feld treffen kann. Außerdem wurden die theoretischen Konzepte mit Case Studies unterstützt. Generell habe ich einiges aus diesem Kurs mitnehmen können und die Zeit ging immer schnell vorbei, da der Professor viele Diskussionen in die Wege leitete. Leider gibt es keine PowerPoint Slides und manchmal ist die Vorlesung etwas unstrukturiert, aber generell würde ich dieses Fach weiterempfehlen, vor allem, wenn man vorher noch nicht viel in diesem Feld gemacht hat, da man interessante Einblicke ins Product- und Brand Management erhält.

Kurs 4: Wilderness Advntr/Outdr Activity – Spt&Rec 294

Dies war ein Kurs, welchen ich nur zum Vergnügen gewählt habe. Hier sind wir an vier Sonntagen in Wisconsin mit einem Instructor wandern gegangen. Es war eine tolle Möglichkeit, mehr von Wisconsin zu sehen und hat mir viel Spaß gemacht. Hierfür gab es sogar einen Credit Point.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Wie fast alle Austauschstudenten über 21 Jahren habe ich im Kenilworth Apartmentkomplex gelebt. Das Studentenwohnheim ist zwar recht spartanisch, man hat aber den Vorteil, dass alle zehn Minuten Shuttlebusse zur Uni fahren. Mir hat es dort gut gefallen, da man auch ständig von anderen Studenten umgeben ist und so sehr schnell Leute kennenlernt.

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist toll! Es gibt eine große Bibliothek, viele Restaurants, ein tolles Sportzentrum und unendlich viele Möglichkeiten aktiv zu werden. Wir waren alle sehr beeindruckt von den vielen Möglichkeiten, die die Gasthochschule zu bieten hat. Die Infrastruktur der Gasthochschule (besonders die Sportangebote) werde ich sehr vermissen!

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Man sollte darauf achten, sich rechtzeitig um das Visum zu kümmern. Der Ablauf war bei mir reibungslos und einfach. Das „Interview“ in Frankfurt hat bei mir eine Minute gedauert, da ich nur gefragt wurde, was ich in den USA vorhabe. Danach wurde mir mein Pass mit dem Visum nach Hause geschickt. Bei der Einreise in die USA kann es zu längeren Wartezeiten kommen, hier einfach entspannt bleiben, auch hier wurden mir keine kniffligen Fragen gestellt.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Viele Amerikaner sprechen sehr schnell und mit starkem Dialekt. Generell kommt man aber sehr gut zurecht, wenn man einigermaßen gut Englisch spricht. Ich hatte nie ein Problem, mich zu verständigen und mit der Zeit gewöhnt man sich daran, ständig Englisch zu sprechen.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Die Uni ist hier viel aufwändiger als in Deutschland. Generell hat man immer irgendwelche Assignments zu erledigen, muss Gruppenarbeiten machen oder für einen Test lernen. Allerdings hat man dadurch den Vorteil, dass man nicht den ganzen Arbeitsaufwand am Ende des Semesters hat, wie es oft in Deutschland der Fall ist. Die Benotung ist auch wesentlich lockerer als in Deutschland. Das Notensystem geht von A-F, wobei A die beste Note ist. Wenn man bemüht ist und sich etwas Mühe gibt ist es sehr einfach, As zu bekommen. Die Professoren sind auch viel entspannter und die meisten werden mit Vornamen angesprochen. Ich würde Masterstudenten empfehlen, nur drei Kurse zu wählen, da man dann noch genug Zeit hat, um die Freizeit in Milwaukee zu genießen, denn man ist ja nicht NUR zum Studieren im Ausland. Vier Kurse sind aber auf jeden Fall auch machbar, falls man das unbedingt machen möchte.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Ich habe den Aufenthalt selbst finanziert und noch ein PROMOS-Stipendium. Die Kosten sind schwer zu schätzen, da das ganz auf den Lebensstil der Person ankommt. Die Fixkosten waren bei mir wie folgt

Flug: 600€

Miete: 500€ pro Monat

Studiengebühren: einmalig ca. 600-700€ am Anfang

Lebensmittel sind um einiges teurer als in Deutschland und man unternimmt natürlich auch mehr, zumindest war das bei mir der Fall. Ich habe im Monat um die 600 bis 700 Dollar ausgegeben.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich hatte die ADAC Auslandsrankenversicherung „Langzeit“ für vier Monate für insgesamt 130€.

Mehr Infos dazu gibt es unter:

https://www.adac.de/produkte/versicherungen/auslandskrankenschutzversicherung/auslandskrankenschutz_langzeit/

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Transport:

- Das Liniennetz der Busse in Milwaukee ist sehr gut und für Studenten umsonst.
- Es gibt „BublR Bike“ Stationen in ganz Milwaukee, hier zahlt man für 6 Monate \$20 und kann gratis Fahrrad fahren (gleiches System wie in vielen Deutschen Städten).
- Nach Chicago gibt es günstige Optionen, zum Beispiel mit dem Greyhound Bus ab 10 Dollar.

Feiern:

- Zum Feiern waren wir meistens auf der „Water Street“, hier gibt es viele Bars und Clubs. Bitte beachten, dass alles um zwei Uhr morgens schon schließt. Donnerstags lohnt es sich ins „Brothers“ zu gehen, hier gibt es „All-you-can-drink“ für 10 Dollar. Ansonsten zu empfehlen sind noch das „Trinity“, der „Pub Club“ und der „Red Rock Saloon“.

Sightseeing & Shopping

- Zu empfehlen ist das Milwaukee Art Museum und eine Brauereitour in der Lakefront Brewery.
- Sehenswert ist auch der Stadtteil „Third Ward“, hier gibt es tolle Restaurants und süße Geschäfte.
- Eine gute Mall zum Shoppen ist die Bayshore Mall (30 Minuten mit der Green Line in Richtung Bayshore) und das Outlet „Pleasant Prairie“ zwischen Milwaukee und Chicago. Hierfür ist es am besten, einen Mietwagen anzumieten.
- Devils Lake ist ein tolles Gebiet zum Wandern.

Generelle Tipps:

- Nachts nicht alleine unterwegs sein! Milwaukee ist nicht die sicherste Stadt der Welt – am besten Uber oder Lyft nutzen.
- Keine Kurse am Freitag wählen, wenn es nicht unbedingt nötig ist – donnerstags gehen die meisten Studenten feiern.
- Belegt außergewöhnliche Kurse wie Hiking, Blumenbinden oder im Sportbereich!

Generell war mein Semester in Milwaukee eine wunderschöne Zeit, an die ich mich immer gerne zurückerinnern werde. Amerika ist ein sehr spannendes Land und die

Leute sind sehr interessiert an allem, was man aus Europa zu berichten hat.
Genießt das Studentenleben, die Parties und die gratis Coffee „refills“!